

UZUPEŁNIA ZDAJĄCY

KOD	PESEL
<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>

*Miejsce
na naklejkę
z kodem*

dysleksja

**EGZAMIN MATURALNY
Z JĘZYKA NIEMIECKIEGO**

POZIOM PODSTAWOWY

12 MAJA 2015

Instrukcja dla zdającego

1. Sprawdź, czy arkusz egzaminacyjny zawiera 12 stron (zadania 1 – 8). Ewentualny brak zgłoś przewodniczącemu zespołu nadzorującego egzamin.
2. Część pierwsza arkusza, sprawdzająca rozumienie ze słuchu, będzie trwała około 20 minut i jest nagrana na płycie CD.
3. Pisz czytelnie. Używaj długopisu/pióra tylko z czarnym tuszem/atramentem.
4. Nie używaj korektora, a błędne zapisy wyraźnie przekreśl.
5. Pamiętaj, że zapisy w brudnopisie nie będą oceniane.
6. Na tej stronie oraz na karcie odpowiedzi wpisz swój numer PESEL i przyklej naklejkę z kodem.
7. Zaznaczając odpowiedzi w części karty przeznaczonej dla zdającego, zamaluj pola do tego przeznaczone. Błędne zaznaczenie otocz kółkiem i zaznacz właściwe.
8. Tylko odpowiedzi zaznaczone na karcie będą oceniane.
9. Nie wpisuj żadnych znaków w części przeznaczonej dla egzaminatora.

**Godzina rozpoczęcia:
9:00**

**Czas pracy:
120 minut**

**Liczba punktów
do uzyskania: 50**



MJN-P1_1P-152

ROZUMIENIE SŁUCHANEGO TEKSTU

Zadanie 1. (5 pkt)

Usłyszysz dwukrotnie wypowiedź Thana z Wietnamu. Zaznacz znakiem X, które zdania są zgodne z treścią nagrania (R – richtig), a które nie (F – falsch).

Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

		R	F
1.1.	Die Eltern von Than hatten in Vietnam finanzielle Probleme.		
1.2.	Thans Eltern haben eine Internetfirma gegründet.		
1.3.	Than besucht sein Restaurant jeden Tag.		
1.4.	In Thans Familie sind alle immer der gleichen Meinung.		
1.5.	Than erzählt über die Essgewohnheiten in Deutschland.		

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 2. (5 pkt)

Usłyszysz dwukrotnie pięć tekstów na temat rodzeństwa. Do każdego tekstu (2.1.–2.5.) dopasuj właściwy nagłówek (A–F). Wpisz rozwiązania do tabeli. Uwaga: jeden nagłówek został podany dodatkowo i nie pasuje do żadnego tekstu.

Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

- A. Echte Freundschaft
- B. Unangenehme Arroganz
- C. Vom Hobby zum Beruf
- D. Besser zu zweit trotz Streit
- E. Ordnungsregeln zu Hause
- F. Süßigkeiten als Problem

2.1. (Nummer 1)	2.2. (Nummer 2)	2.3. (Nummer 3)	2.4. (Nummer 4)	2.5. (Nummer 5)

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 3. (5 pkt)

Usłyszysz dwukrotnie wywiad ze Steffenem Seibertem. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią nagrania. Zakreśl literę A, B albo C.

Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

- 3.1. Was für Kleidung zieht die deutsche Kanzlerin bei offiziellen Besuchen an?**
- A. Bequeme Kleidung.
 - B. Elegante Jeanskleider.
 - C. Normale Arbeitskleidung.
- 3.2. Wer entscheidet darüber, welches Land der neue Regierungschef zuerst besucht?**
- A. Der neue Kanzler selbst.
 - B. Der Kanzler und seine Mitarbeiter.
 - C. Die Mitarbeiter des Kanzlers allein.
- 3.3. Wie erholt sich die Kanzlerin vom Stress?**
- A. Durch Spaziergänge.
 - B. Durch einen kurzen Schlaf.
 - C. Durch das Lesen von Büchern.
- 3.4. Wie verbringt die Kanzlerin ihren Sommerurlaub besonders gerne?**
- A. Sie wandert im Gebirge.
 - B. Sie bleibt mit ihren Enkeln zu Hause.
 - C. Sie besucht ihre Freunde an der Nordsee.
- 3.5. Das Hauptthema des Interviews ist**
- A. das Leben einer deutschen Politikerin.
 - B. die Kritik einer bekannten Pressechefin.
 - C. die Rolle der Kanzlerin in der Regierung.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

ROZUMIENIE PISANEGO TEKSTU

Zadanie 4. (7 pkt)

Przeczytaj tekst. Dobierz właściwy nagłówek (A–H) do każdego fragmentu tekstu (4.1.–4.7.). Wpisz odpowiednią literę w każdą kratkę. Uwaga: jeden nagłówek został podany dodatkowo i nie pasuje do żadnego fragmentu.

Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

TIPPS FÜR SICHERES CHATTEN IM INTERNET

4.1.	
------	--

Informiere dich genau über die möglichen Kosten, bevor du eine Internetseite nutzt. Du solltest auch prüfen, ab welchem Alter die Nutzung möglich ist. Lerne auch die Verhaltensregeln der Seite kennen.

4.2.	
------	--

Gib in einem Chat niemals Informationen weiter, mit denen du identifiziert werden kannst. Dazu gehören dein Nachname, Fotos von dir, Informationen, welche Schule oder Universität du besuchst, wo du gerade bist sowie deine genaue Adresse.

4.3.	
------	--

Denk immer daran, dass Menschen, die du online triffst, eventuell nicht die Wahrheit sagen. Es gibt viele Kriminelle, die dir falsche Informationen geben können. Achtung! Sie können gefährlich sein!

4.4.	
------	--

Es ist eine gute Idee, nur mit Menschen zu chatten, die du persönlich kennst. Mach gemeinsam mit deinen Freunden eine Liste eurer Bekannten und eine Liste mit guten Chat-Räumen, die ihr besuchen könnt.

4.5.	
------	--

Triff dich besser nicht mit einem „Chat-Freund“ in der realen Welt. Letztlich weißt du nie, wer bei einem Treffen wirklich vor dir steht. Es reicht auch nicht, die Freundin mitzunehmen. Die kann dir nicht helfen!

4.6.	
------	--

Eine wichtige Regel ist, anderen gegenüber im Chat freundlich zu sein. Verschicke niemals Links von Seiten, die brutale Bilder zeigen. Andere mögen das vielleicht nicht.

4.7.	
------	--

Circa 36 Prozent der Jugendlichen haben schlechte Erfahrungen mit Chats gemacht! Hab keine Angst, mit deinen Eltern oder Lehrern darüber zu sprechen, wenn ein Chat unangenehm wird. Sie können dir helfen. Oder beende den Dialog einfach!

nach: private-words.com

- A. Chatte nur mit guten Bekannten.
- B. Schütze deine persönlichen Daten.
- C. Mach dich mit den Regeln der Chatseite bekannt.
- D. Sei den Chat-Partnern gegenüber höflich und fair.
- E. Suche bei Problemen Hilfe oder verlasse den Chat.
- F. Zeige keine Fotos von deinen Freunden.
- G. Verzichte auf persönliche Kontakte mit Leuten aus dem Chat.
- H. Glaube nicht allen Chat-Partnern.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 5. (7 pkt)

Przeczytaj tekst. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią tekstu. Zakreśl literę A, B, C albo D.

Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

NUR SCHULE IST FÜR FRIEDERIKE ZU WENIG

Ich bin Schülerin und Studentin – zur gleichen Zeit. Schon vor meinem Studium war es stressig, denn oft hörte ich kritische Kommentare: „Wie soll das gehen?“, „Da hast du ja überhaupt keine Zeit mehr!“, „Und wie machst du das mit der Schule?“ Einige waren für meinen Plan, viele waren gegen meinen Plan zu studieren.

Das verstehe ich: Es ist nicht normal, dass eine 16-Jährige unbedingt studieren möchte. Dazu kommt, dass das „Frühstudium“ ein relativ neues Konzept an deutschen Universitäten ist. Viele waren einfach nicht darauf vorbereitet. Ich aber freue mich, als erste Frühstudentin am Institut für Publizistik in Mainz studieren zu dürfen.

Die Immatrikulation war stressig, denn alle „normalen“ Studenten konnten sich online zum Studium anmelden, nur ich musste als Frühstudentin vor Semesteranfang alles persönlich erledigen. Deshalb war ich einfach nur zufrieden, als mein erstes Semester Mitte Oktober endlich begann.

Ich beschloss schon in der Grundschule, dass ich Journalistin werden möchte, und dachte mir: Je früher, desto besser. Als ich die Chance bekam, gleichzeitig zur Schule zu gehen und studieren zu können, war ich sofort dabei. Meiner Lehrerin hat meine Idee gut gefallen.

Das Studium begann in der ersten Woche natürlich auch für mich mit den Veranstaltungen für Anfänger: Zuerst haben uns die Professoren sehr freundlich begrüßt und uns das Studienfach präsentiert, dann begann die Kneiptour in Mainz. Wir, die Professoren und Studenten, gingen die ganze Woche über abends zusammen essen. Meine Eltern waren zum Glück mit allem einverstanden, und so war ich bei allen Veranstaltungen in dieser ersten Woche dabei.

Mein Alltag unterscheidet sich stark von dem Alltag der älteren Studenten: Ich muss alles genau planen. Während die anderen Studenten lange feiern und am nächsten Tag ausschlafen können, muss ich um 6 Uhr aufstehen, um in die Schule zu fahren. Die Lehrer haben bisher keine Probleme gemacht, wenn ich mich manchmal ein wenig verspätet habe. Und auch meine Mitschüler finden mein Studium gut, obwohl ich jetzt keine Zeit mehr für sie habe.

Ich besuche alle Kurse eines regulären Studiums. Das heißt: Mein Stundenplan ist voll. Ich habe zum Beispiel Vorlesungen und Übungen zu den Themen „Nachrichten“, „Zeitungsjournalismus“ und zur Statistik. Wenn ich irgendwelche Prüfungen etwas früher bestehe, muss ich später nicht so lang studieren. Daneben bin ich natürlich immer noch reguläre Schülerin der 11. Klasse und mit meinen Noten ziemlich zufrieden. Ich muss ein bisschen basteln, um den Uni- und den Schulalltag zu verbinden. Dadurch bin ich viel unterwegs und fahre ziemlich viel Bus.

In meiner Freizeit besuche ich oft Vorlesungen und auch nach der Schule bin ich bis abends an der Uni. Ich muss Hausarbeiten, Klausuren und Klassenarbeiten genau planen. Und ich brauche Zeit für Hausaufgaben und für die Fahrten zur Uni oder zur Schule. Wenn ich genau plane und mich gut vorbereite, ist es weniger stressig. Bisher funktioniert fast alles gut. Ich habe gar keine Zeit für Freunde, aber genug Kraft für die Schule – meine Lehrer helfen mir sehr. An der Uni habe ich auch guten Kontakt zu den älteren Studenten. Momentan macht mir das Studium viel Spaß – es ist einfach klasse!

nach: www.schulspiegel.de

5.1. Vor Beginn ihres Studiums war Friederike gestresst, weil

- A. man ihre Pläne kritisierte.
- B. sie alles nur online erledigen konnte.
- C. sie die erste Publizistik-Studentin in Mainz war.
- D. ihr erstes Semester erst Ende Oktober beginnen sollte.

5.2. Friederike beschloss Journalistik zu studieren, als

- A. sie in der Grundschule war.
- B. sie andere Frühstudenten traf.
- C. das Institut für Publizistik eröffnet wurde.
- D. ihr die Lehrerin von diesem Studienfach erzählte.

5.3. In der ersten Woche ihres Studiums hat Friederike

- A. verschiedene Kneipen besucht.
- B. die Eltern zum Abendessen eingeladen.
- C. an keinen Veranstaltungen teilgenommen.
- D. eine Präsentation für ihre Professoren vorbereitet.

5.4. Seitdem Friederike Studentin ist,

- A. ist sie immer pünktlich.
- B. fährt sie um 6 Uhr zur Schule.
- C. muss sie ihren Tag gut organisieren.
- D. feiert sie bis spät in die Nacht hinein.

5.5. Als Frühstudentin muss Friederike

- A. alle Prüfungen sehr gut bestehen.
- B. auch weiterhin die Schule besuchen.
- C. länger studieren als reguläre Studenten.
- D. nicht alle Kurse an der Uni absolvieren.

5.6. Friederike ist zufrieden, denn

- A. sie findet das Studium super.
- B. sie schreibt keine Klassenarbeiten.
- C. sie kann sich oft mit ihren Freunden treffen.
- D. sie hat durch ihre gute Planung viel Freizeit.

5.7. Der Text handelt von einem Mädchen, das

- A. Probleme mit dem Lernen hat.
- B. bald mit dem Studium fertig ist.
- C. nicht mehr zur Schule gehen will.
- D. konsequent ihren Berufswunsch realisiert.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 6. (6 pkt)

Przeczytaj tekst. Zaznacz znakiem X, które zdania są zgodne z treścią tekstu (R – richtig), a które nie (F – falsch).

Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

DELFINE

Wilde Delfine zu beobachten, ist fast unmöglich. Was wir über Delfine wissen, haben die Biologen meistens von Delfinen in Zoos oder Delfinarien erfahren. Es ist wirklich schwer, mit wilden Delfinen im Meer längere Zeit zu tauchen und sie in ihrem Alltag zu studieren. Die Tiere sind ängstlich und halten Distanz.

Die Schweizer Biologin Angela Zelter hat es trotzdem versucht. Mit ihrem Tauchpartner Michael Stadermann taucht sie schon seit einigen Jahren vor Hurghada im Roten Meer in Ägypten und studiert Delfine. Sie ist auch Gründerin einer internationalen Organisation, die sich mit dem Schutz der Delfine beschäftigt. Angela Zelter und Michael Stadermann haben schon viele interessante Informationen über Delfine gesammelt. Die Delfine kennen sie gut: Delfin-Mütter schwimmen mit ihren neugeborenen Babys in der Nähe der beiden Taucher.

Die Arbeit der Biologen wurde in dem Dokumentarfilm „Adoptiert von Delfinen“ präsentiert. Acht Wochen lang haben zwei Kameramänner fast jeden Tag mit den Biologen und Delfinen getaucht. Die Kameramänner haben die Tiere gefilmt und sie dabei sehr gut kennengelernt. Am Ende der Dreharbeiten haben die Tiere auch das Kamerateam wie alte Freunde begrüßt. Der Regisseur Ulf Marquardt hat erzählt, dass er das sehr lustig fand und die Delfine auch immer begrüßt hat.

Die Delfine leben nicht in einem Paradies: Sie werden immer öfter durch schnelle Boote verletzt und ihr Lebensraum wird immer kleiner. Fast jeden Tag werden sie von Touristen beobachtet, und viele Urlauber wollen mit den Delfinen schwimmen. Die Delfine sehen zwar glücklich aus, aber es ist für sie nicht gut, wenn man sie zu oft stört. Besonders dann, wenn sie versuchen zu schlafen. Angela Zelter hat ein Ziel: Die Biologin möchte ein Delfinschutzgebiet vor Hurghada bauen. Ihre Arbeit als Biologin kann ihr dabei helfen.

nach: news4kids.de

		R	F
6.1.	Wilde Delfine haben keine Angst vor den Menschen.		
6.2.	Angela Zelter hat eine Organisation gegründet, weil sie Delfine schützen möchte.		
6.3.	Die Biologen haben ihre Arbeit mit Delfinen in einem Buch dokumentiert.		
6.4.	Die Delfine akzeptierten die Kameramänner.		
6.5.	Es kommt immer seltener zu Kollisionen von Booten mit Delfinen.		
6.6.	Der Text informiert darüber, wie man Delfine trainieren kann.		

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

WYPOWIEDŹ PISEMNA

Zadanie 7. (5 pkt)

Za Tobą dwutygodniowy wakacyjny kurs językowy w Austrii. W e-mailu do kolegi z Niemiec:

- wyjaśnij powody swojego uczestnictwa w tym kursie
- wyraż radość z uczestnictwa w kursie
- napisz, co Ci się na kursie nie podobało
- zapytaj o jego opinię na temat kursów językowych.

Podpisz się jako XYZ. W zadaniu nie jest określony limit słów. Oceniana jest umiejętność przekazania wszystkich informacji (4 punkty) oraz poprawność językowa (1 punkt).

CZYSTOPIS

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Liczba wyrazów w KFU	
Liczba błędów	
Procent błędów	

	TREŚĆ				POPRAWNOŚĆ JĘZYKOWA	RAZEM
	Inf. 1	Inf. 2	Inf. 3	Inf. 4		
Liczba punktów	0-1	0-1	0-1	0-1	0-1	

BRUDNOPIS (*nie podlega ocenie*)